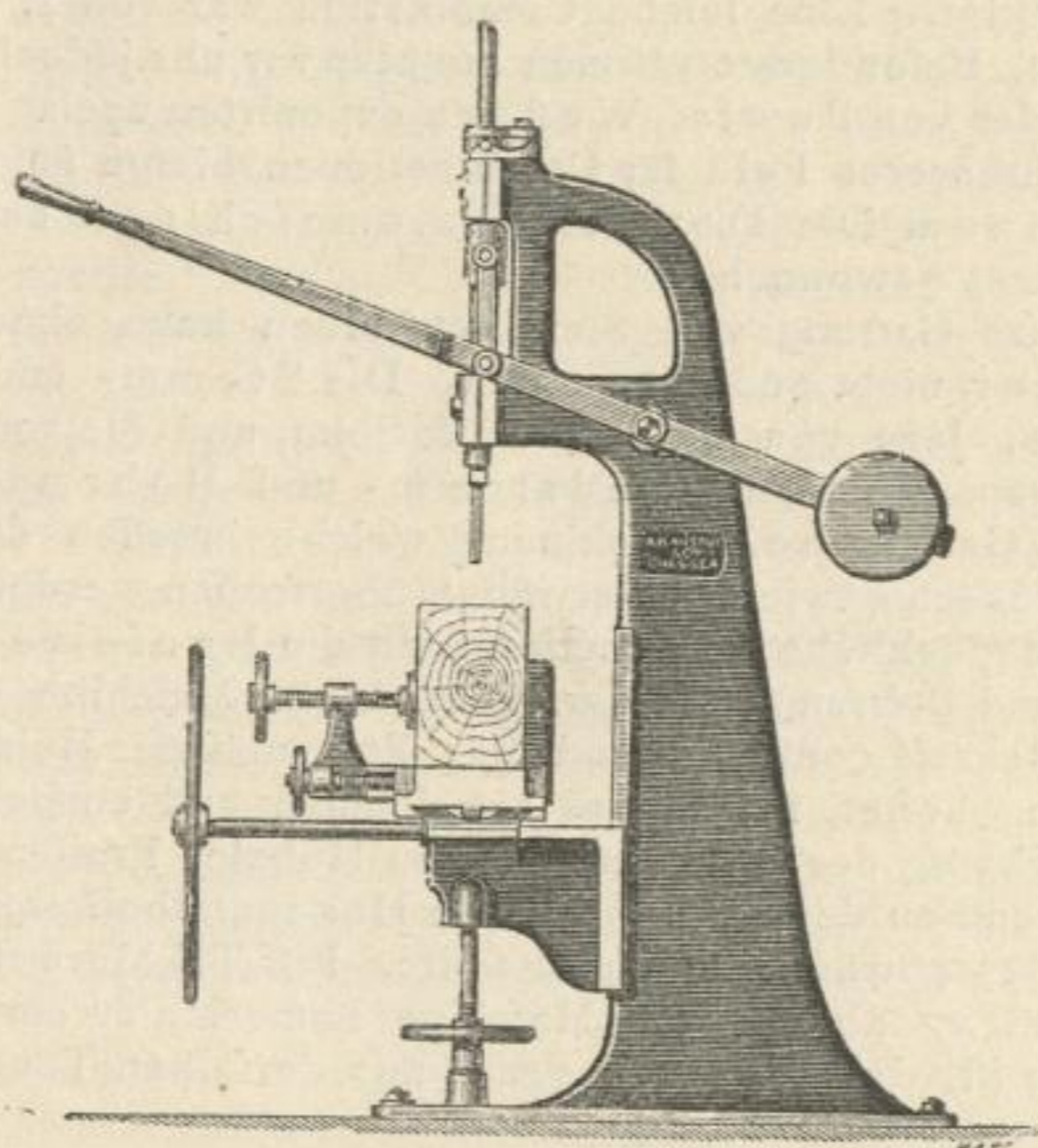


der Ausstellung nicht zu sehen, ein Umstand, den wir besonders mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der österreichischen Industrie lebhaft bedauern.

Fig. 25.



VI. Combinirte Maschinen.

Um an Raum in den Werkstätten für Holzbearbeitung zu gewinnen, um auf einem und demselben Gestelle mehrere Maschinen zu vereinigen, also an Eifengufs zu sparen, um eine möglichst niedrige Summe für die Möglichkeit mittelst Maschine zu bohren oder zu fraisen oder zu stemmen, aufzuwenden, um endlich an einem Werkstück aufeinanderfolgende Procedures vornehmen zu können, ohne dieses von einer Maschine zur andern bewegen zu müssen; aus diesen und vielen ähnlichen Gründen combinirt man häufig mehrere Holzbearbeitungsmaschinen zu einer und hat damit manche recht schätzenswerthe, nützliche Einrichtung gewonnen.

Jeder Ingenieur, welcher mit der Branche der Holzbearbeitung näher vertraut ist, wird solche Combinationen erfinden können und die Zahl der diesbezüglichen Vorschläge und der wirklich in die Praxis eingeführten combinirten Maschinen ist eine sehr große. Auch die Wiener Weltausstellung war überreich an zum Theile zweckmäßigen, zum Theile nur aus der Neuerungsucht entspringenden und minder zweckdienlich combinirten Maschinen.

Um eine Uebersicht auch über diese Leistungen der jüngsten Zeit zu gewinnen, theilen wir die combinirten Maschinen ein in solche, welche keinem bestimmten, speciellen Zwecke dienen und in solche, bei welchen dies der Fall ist, und scheiden überdies völlig aus, die nicht zu einem Ganzen, also nicht auf einem Gestelle aufgebauten Maschinen zu besonderen Zwecken, und widmen den Maschinengruppen ein eigenes, das letzte Capitel dieser Abhandlung.